

Protokoll

15. Versichertenversammlung

Anwesende	34 (davon 4 Rentner)
Versammlungsleiter	Hans-Ruedi Jung, Vorstand AG, Präsident
Datum, Dauer	Freitag, 12. April 2014, 17.30 bis 18.05 Uhr
Ort	Schulhaus Hofmatt, Dachstock
Protokoll	Ruth Rapold, Vorstand AN
Entschuldigt	siehe Anhang Liste Entschuldigungen
Traktanden	01 Begrüssung 02 Information zur Jahresrechnung 03 Erhöhung der Altersgutschriften (Einwohnerrat: Beschluss Nr. 1511) 04 Höherverzinsung der Altersguthaben 05 Wahl der Arbeitnehmer-Vertreter für die Periode 2014 – 2016: Rapold Ruth, Finanzdepartement Roos Franz, Baudepartement Schultze Sabine, Kirchfeld Haus für Betreuung und Pflege 06 Anträge der Versicherten zu Händen des Vorstandes 07 Verschiedenes

01 Begrüssung

Hans-Ruedi Jung begrüsst die Versicherten, Pensionierten und Vorstandsmitglieder sowie die Geschäftsführerin zur 15. Versichertenversammlung. Er eröffnet die Versammlung und teilt die Entschuldigungen mit.

Wahl der Stimmzähler

Die Versammlung wählt einstimmig Karl Beeler, Werkdienste und Hans-Jürgen Mölder, Kirchfeld Haus für Betreuung und Pflege, als Stimmzähler.

Jahresrechnung und Präsentationen: Internetseite der Pensionskasse Horw

Die Jahresrechnung 2013 und sämtliche Präsentationen dieser Versammlung sind auf der Internetseite der PK Horw aufgeschaltet.

02 Information zur Jahresrechnung

Präsentation „Jahresrechnung 2013 Kennzahlen“: Anita Zeder, Geschäftsführerin

Die finanzielle Situation der Pensionskasse Horw kann wieder als sehr gut bezeichnet werden. Die Information wurde mit demselben Raster wie letztes Jahr aufbereitet. Vor allem die sehr erfreuliche Performance von 8.13 % hat das positive Ergebnis der Erfolgsrechnung von TCHF 3'616 (2012 2'950) ermöglicht. Der Betriebsgewinn wurde teilweise zur Äufnung der Wertschwankungsreserven verwendet. Die Höhe der Wertschwankungsreserve entspricht nun zu 100 % dem Sollwert. Der verbleibende Betriebsgewinn wurde als Freie Mittel verbucht. Der Deckungsgrad ist damit von 116.2 % auf 123.9 % gestiegen.

Das Langlebigkeitsergebnis ist mit TCHF 446 positiv ausgefallen. Dieses erfreuliche Ergebnis konnte vor allem aufgrund der schrittweisen Senkung des Umwandlungssatzes erzielt werden, da die Pensionierungsverluste sich verringert haben.

Die Verwaltungskosten konnten auch im laufenden Jahr vollständig durch das positive Risikoereignis (geringe Marge auf Risikobeiträgen, Überschüsse) gedeckt werden.

Fazit: Das positive technische Ergebnis von TCH 3'615 ist nebst dem überdurchschnittlichen Zinsergebnis auch auf die erfolgreiche Anpassung der Leistungsversprechen an die wirtschaftliche Grundlagen zurück zu führen.

03 Erhöhung der Altersgutschriften (Einwohnerrat: Beschluss Nr. 1511)

Präsentation „Erhöhung Altersgutschriften per 01.01.2015“: Anita Zeder, Geschäftsführerin

Zur Abfederung der Umwandlungssatz-Senkung hat der Einwohnerrat beschlossen, die Sparbeiträge ab 1. Januar 2015 zu erhöhen:

Alter	Sparbeiträge in % des versicherten Lohnes ab 2015 (neu)	Sparbeiträge in % des versicherten Lohnes vor 2015
18 - 24	0 %	0 %
25 - 34	11 %	7 %
35 - 44	14 %	10 %
45 - 54	19 %	15 %
55 - 65	22 %	18 %

Anita Zeder zeigt am Beispiel eines 45jährigen mit einem Jahreslohn von CHF 80'000 auf, dass diese Sparbeitragserhöhung eine Erhöhung des Altersguthabens von CHF 73'391 bringt, d.h. die Jahresrente wächst von CHF 26'859 auf CHF 30'117.

04 Höherverzinsung der Altersguthaben

Präsentation „Höherverzinsung per 01.01.2014“: Anita Zeder, Geschäftsführerin

Präsentation „Leistungsübersicht AHV/BVG“: Anita Zeder, Geschäftsführerin

In den letzten zwei Jahren konnten überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt werden und die Kasse verfügt nun nebst den notwendigen Wertschwankungsreserven auch über freie Mittel. In den vergangenen Jahren wurde den aktiv Versicherten auf ihren Altersguthaben nur der BVG-Mindestzinssatz gutgeschrieben, während dessen die Rentenkapitalien mit weitaus höheren Zinsen verzinst werden mussten (3 – 4 %). Der Vorstand hat beschlossen, rückwirkend auf 1. Januar 2014 die Altersguthaben der Aktiven (Stand 31. März 2014) um 1,5 % höher zu verzinsen.

Anita Zeder zeigt mit der Präsentation „Leistungsübersicht AHV/BVG“ u.a. auf, dass ein Versicherter mit einem AHV-Einkommen von CHF 80'000, eine Ersatzquote von 67.98 % vom heutigen Einkommen im Alter (Annahme AHV einfache Altersrente), resp. im Invaliditätsfall mit einer Ersatzquote von rund 65% (ohne Kinder) und mit einer Ersatzquote von rund 84% (mit 1 Kind) erzielen kann. Diese Leistungen sind höher als das vom Gesetzgeber angestrebte Ziel einer Ersatzquote von 60% im Altersfall.

05 Wahl der Arbeitnehmer-Vertreter für die Periode 2014 - 2016

Ruth Rapold und Sabine Schultze stehen zu Wiederwahl. Franz Roos ersetzt Stefan Gomez, der im August die Gemeinde Horw verlassen hat. Die drei Vorstandsmitglieder werden im globo einstimmig und mit einem kräftigen Applaus gewählt.

06 Anträge der Versicherten zu Händen des Vorstandes

Bei den Organen der Pensionskasse sind keine Anträge eingegangen. Auch an der Versammlung werden keine Anträge gestellt.

07 Verschiedenes

Hans-Jörgen Mölder will wissen, ob die aktuelle Art der Zusammenarbeit mit der Luzerner Kantonalbank vom Vorstand je überprüft wurde. Jannes Schoch, Mitglied Anlageausschuss, erklärt den Anlageprozess und weist darauf hin, dass die Luzerner Kantonalbank nur eine beratende Funktion ausübt. Es gibt kein Vermögensverwaltungsauftrag. Der Anlageausschuss bestimmt die Anlagetätigkeit aktiv und unabhängig. Dem Anlageausschuss gehören an die Vorstandsmitglieder Jannes Schoch, Hans-Ruedi Jung und Ruth Rapold sowie die Geschäftsführerin Anita Zeder (beratende Stimme).

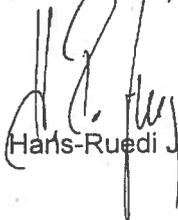
Hans-Ruedi Jung schliesst die Sitzung, dankt für die Teilnahme und wünscht einen schönen Abend.

Für das Protokoll



Ruth Rapold, Vorstand AN

Der Präsident



Hans-Ruedi Jung, Vorstand AG

Horw, 17. April 2014

Anhang

- Liste mit Entschuldigungen
- Präsentation „Versichertenversammlung“
 - Jahresrechnung 2013 Kennzahlen
 - Erhöhung Altersgutschriften per 01.01.2015
 - Höherverzinsung per 01.01.2014
 - Leistungsübersicht AHV/BVG

PENSIONSKASSE DER GEMEINDE HORW

Gemeindehausplatz, 8048 Horw - Tel. 041 340 12 83 - Bankverbindung: LKB Horw Postcheckkonto 60-41-2, Kto. 01-08-018813-03

Versichertenversammlung vom Freitag, 11. April 2014: Entschuldigungen

Name, Vorname	EG	Kirchfeld	Spitex	Rentner	Bemerkungen
Egli Cyrill, Vorstand AG					
Schultze Sabine, Vorstand AN					
Bachmann Markus	X				
Bucher Franz und Monika	X				
Burri Walter	X				
Calzafferi Martha				X	
Doswald Maryse				X	
Gauch Peter	X				
Haggenmüller Alexander				X	
Heer Roman	X				
Helfenstein Gianmarco				X	
Imbach Daniel	X				
Kammermann Werner	X				
Kneubühler Fabian	X				
Krummenacher Theo	X				
Keiser Christian	X				
Küng Marcel	X				
Lang Roland	X				
Menzi René				X	
Minder Lorenz	X				
Mozzatti Carlo	X				
Troxler Hanspeter	X				
Vogel Sabrina	X				
Wicki Urs	X				

Versichertenversammlung



Themen

- Jahresrechnung 2013 Kennzahlen
- Erhöhung Altersgutschriften per 01.01.2015
- Höherverzinsung per 01.01.2014
- Leistungsübersicht AHV/BVG

Jahresrechnung

Kennzahlen

Anita Zeder

Finanzielle Situation



	31.12.2013	31.12.2012
Total Vorsorgeverpflichtungen zum Stichtag	TCHF 42'558	TCHF 40'600
Total vorhandene Mittel	TCHF 52'738	TCHF 47'166
Deckungsgrad	123.9%	116.2%
Wertschwankungsreserve	TCHF 7'660	TCHF 6'565
Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgeverpflichtungen	18.0%	16.2%
Ziel Wertschwankungsreserve	18.0%	18.0%

Performance 2013



	Jahr 2013	Jahr 2012
Anlagevermögen per 01.01.2013/2012	TCHF 48'397	TCHF 45'183
Anlagevermögen per 31.12.2013/2012	TCHF 52'967	TCHF 48'397
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	TCHF 3'864	TCHF 3'579
Performance (Reporting)	8.13%	8.06%

Gewinn / Verlustanalyse



	2013	2012	2011
	TCHF	TCHF	TCHF
Zinsergebnis	3'136	2'794	-661
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	3'864	3'579	225
Verzinsung Sparguthaben Aktive 1.5%	-419	-425	-552
Verzinsung Deckungskapital Rentner 3.0%	-309	-360	-334
Langlebigkeitsergebnis	466	75	-259
Bezahlte Renten	-829	-743	-752
Bildung Deckungskapital Rentner	-1'098	-19	-758
Auflösung Altersguthaben Neurentner	1'733	701	1'003
Veränderung technische Rückstellungen Rentner	331	-224	-86
Verzinsung Deckungskapital Rentner	309	360	334
Risikoergebnis	116	173	87
Beiträge AG an AN für Risiko SiFo	609	507	487
Risikoprämie und SiFo Beiträge	-575	-475	-460
Überschuss und Mutationserfolge	82	141	60
Verwaltungskosten	-82	-92	-68
Technisches Ergebnis	3'616	2'950	-901

Erhöhung Altersgutschriften



Stichtag		01.01.2014		
Alter		45		
Jahreslohn		80'000		
Altersguthaben		160'000		
Finanzielle Situation im Schlussalter		Aktuelle Situation	Mit Erhöhung Altersgutschriften	Differenz
Altersguthaben im Schlussalter		441'433	514'824	73'391
Altersrente		26'859	30'117	271.50
Ersatzquote		34%	38%	
Altergutschrift im Alter 45	Total jährlich	8'315	10'532	
	Arbeitgeber jährlich	4'157	5'266	1'109
	Arbeitnehmer jährlich	4'157	5'266	
	Monatlicher Abzug	346	439	92
Altersgutschrift ab Alter 55	Total jährlich	9'977	12'195	
	Arbeitnehmer monatlich	416	508	

Höherverzinsung per 1.1.2014



			CHF
Total Jahresendverzinsung	1.50%	31.12.2013	396'638
Total Zusatzzins von	1.50%	01.01.2014	396'638
Total Verzinsung der Altersguthaben	3.00%	01.01.2014	793'275

Leistungsübersicht AHV/BVG



Name	Arbeitnehmende		Heutiges AHV-Einkommen		Fr. 80'000
Durchschnittliches AHV-Einkommen seit Alter 20		Fr. 60'000			
Leistungen	AHV 1. Säule	BVG 2. Säule	Selbstvorsorge 3. Säule	Total Jahresrenten	Ergänzungen
Alter					
Einfache Altersrente	Fr. 24'264	Fr. 30'117		Fr. 54'381 67.98%	vom heutigen Einkommen
Tod					vom heutigen Einkommen
Witwenrente Todesfallkapital	Fr. 19'411	Fr. 22'172		Fr. 41'583 51.98%	ohne Kinder
Waisenrente Kind	1 Fr. 9'708	Fr. 5'543		Fr. 56'834 71.04%	vom heutigen Einkommen mit 1 Kinder
Invalidität					vom heutigen Einkommen
Invalidenrente	Fr. 24'264	Fr. 27'715		Fr. 51'979 64.97%	ohne Kinder
Invalidenkinderrente Kind	1 Fr. 9'708	Fr. 5'543		Fr. 67'230 84.04%	mit 1 Kinder
Bemerkungen:	AHV-Kennzahlen 2014		Volle Beitragsdauer		
	Invaliditätsgrad	100%	Wartezeit	24 Monate	ohne Unfall
Die Angaben der AHV basieren auf Annahmen					